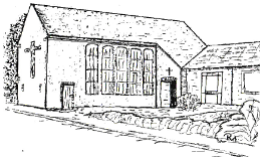
Ausgabe 01/2023

SELK



Gemeindebrief

Februar - April 2023

Christusgemeinde
Uelzen + Molzen

Inhalt

Inhaltsverzeichnis:

Editorial	S. 3
Aus den Kirchenbüchern	S. 4
30Jahre ACK	S. 4
Neues Gemeindehaus Molzen	S. 5
Weihnacht. im Schuhkarton	S. 5
Aus der SELK	S. 6
Impuls	S. 7
SingChor Uelzen	S. 7
Oasentage in Hanstedt	S. 8
Termine	S. 9
Gottesdienstplan	S. 10-11
Kontakte	S. 12
Foto-Impressionen	S. 13
Visitation Dez.2022	S. 14-15
Gesucht wird …	S. 15
Geburtstage	S. 16-17
Dienste in der Kirche	S. 17
Nach-ge-dacht	S. 18-19
Abkürzungen	S. 19
Gemeindegruppen	S. 20

Impressum:

v.i.S.d.P.:
Kirchenvorstände Uelzen u. Molzen

Der Gemeindebrief der Christusgemeinden Uelzen und Molzen erscheint viermal im Jahr.

Redaktionsschluss für nächste Ausgabe:
Samstag 1.April 2023

Beiträge und Anmerkungen bitte bis zu diesem Termin senden an:
gemeindebrief@selk-uelzen-molzen.de

Für den Inhalt ist das Redaktionsteam verantwortlich :

Elisabeth Bauck (eb)
Helge Kröger (hk)
Walter Wienecke (ww)
Vibeke Backhaus (Lektorin)

Druck:
Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Wer zukünftig auf den gedruckten Gemeindebrief verzichten möchte und stattdessen nur die digitale Ausgabe (per E-Mail) wünscht, möchte dies bitte mitteilen per Email (s.oben) oder an den Vorstand.

www.blauer-engel.de/uz195
- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

© **Copyrights** (sofern nicht anders angegeben) :

Bild Deckblatt: Marc Chagall „Weiße Kreuzigung“ Cosmopress, Genf

Monats(Jahres)sprüche:
Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart / Grafik: © GemeindebriefDruckerei
Bibeltexte aus der © Lutherbibel

Tipp der Redaktion:

Dieser Gemeindebrief wurde so gestaltet, dass die Seiten (Heftmitte) mit den Gottesdienstterminen herausgenommen werden können.

Editorial

Wieder ist ein Jahr vergangen. Während ich an diesem Gemeindebrief arbeite, bemerke ich, dass es mittlerweile die vierte Ausgabe ist, die ich "überleben" darf. Naheliegend denke ich an "Resonanz" - gibt es so etwas bei einem Gemeindebrief? Und so schweifen meine Gedanken wieder zu meinem liebsten Thema, den Naturwissenschaften.

Resonanz (lat. resonare "nachklingen") ist das besondere Mitschwingen eines physikalischen Systems. Vereinfacht gesagt: Es wird eine Art einer Schwingung auf irgendeine Art „Körper“ übertragen (oder auch umgekehrt) und dabei verstärkt oder abgeschwächt. Wir erleben dieses Phänomen ständig, meistens total unbewusst.

Beispielsweise arbeiten alle Funkverbindungen wie Radio oder WLAN aufgrund der Resonanz: Die Antenne schwingt mit dem Sender. Aus der Medizin kennen wir das MRT: Hier schwingt das Wasserstoffatom mit der eingestrahlten "Funkwelle". In unserem Auge haben wir auf der Netzhaut "Rezeptoren", die mittels Resonanz Licht aufnehmen.

Auch bei Schall spielt Resonanz eine wichtige Rolle, nicht nur in unserem Ohr beim Hören. Schlage ich an einen festen Körper, höre ich einen ganz typischen Ton: Es ist der der "Eigenresonanz", bestes Beispiel ist die Stimmgabel. Beschalle ich ein Weinglas mit seinem “eigenen“ Ton, beginnt es mitzuschwingen. Mache ich dies über längere Zeit kräftig genug, kann die Schwingung so stark werden, dass das Glas zerspringt. Dies muss bei der Konstruktionen von Maschinen oder auch Hochhäusern berücksichtigt werden, damit sie sich nicht vorzeitig selber zerstören.

Ohne Resonanz gäbe es auch keine Musik. Die Saite einer Gitarre oder Geige schwingt in einer Eigenresonanz, wie ich es am Griffbrett vorgebe. Dieser Ton wird vom hohlen Körper des Instruments aufgenommen: Dieser Resonanzkörper verstärkt den Ton. Und ähnlich ist es bei der Posaune, wo die Länge des Schalltrichters dem gewünschten Ton angepasst wird.

Es gibt auch eine ganz andere Art von Resonanz:Bildungssprachlich ist das ein wichtiger Bestandteil der Kommunikation. In guten Gesprächen sollte es einen Widerhall, eine Schwingung hervorrufen. Resonanz kann aber auch zu einem Gefühl und Zustand des „Getragenseins“ führen, ebenso zu einer Geborgenheit in der Welt. Fühlt ein Mensch keine Resonanz, dann kann das zu einer Art Lähmung führen. Beim Gespräch mit Gott ist Beten eine Art Resonanz auf Gottes liebevolle Zuwendung. Eine Anleitung als Gebet gab uns Jesus mit dem Vaterunser, aber ansonsten darf es jedem überlassen sein, wie, wann und oder in welcher Form er betet. Denn jeder Mensch ist ein besonders einzigartiger "Resonanzkörper" .

Kommen wir wieder zurück zum Gemeindebrief. Er besteht aus Informationen, welche aus und in eine Gemeinde getragen werden. Diese stoßen beim Leser auf mehr oder weniger Resonanz: Als Zustimmung, Ablehnung oder Gleichgültigkeit - letztes vermutlich aufgrund von Desinteresse. Dann wäre Zustimmung eine "verstärkende" Resonanz, die zu einer gelebten Wertschätzung führen kann; und Ablehnung wäre also eine "gedämpfte" Resonanz, welche hoffentlich mit konstruktiver Kritik geäußert wird. Und ich erkenne im Gemeindebrief eine weitere mögliche „Resonanz“: Die "Töne" eines Stimmungsbildes der Gemeinde.

Liebe Grüße , Helge (Kröger)

Aus den Kirchenbüchern

Diese Daten können online nicht veröffentlicht werden.

Bericht von der ACK - 30Jahre

Am 31.Oktober hat die ACK (Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen) das Reformationsfest und ihr 30-jähriges Bestehen in Uelzen in der Stadthalle gefeiert. Der Gottesdienst stand unter dem Thema:

Kirche heute --- sollte....?
Wie könnte ich das in meiner Gemeinde umsetzen?

Das Thema wurde in Kleingruppen diskutiert und die Ergebnisse in Form einer "Wortwolke" für alle visualisiert. Pastor W.Flake aus Hannover ließ diese Ergebnisse in seine Predigt einfließen. Da die Kirchen nicht mehr DIE Stellung in der Gesellschaft haben, ist es um so wichtiger, dass wir Christen uns untereinander stützen und stärken. Das heißt, wir bekennen uns zu Jesus Christus, teilen die frohe Botschaft und sind gemeinsam auf dem Weg zu IHM. Voraussetzung dafür ist, dass wir uns in der Vielfalt wertschätzen und andere Sichtweisen nebeneinander stehen lassen.

M.Wegener und sein Chor "Cantar Corona" umrahmte den Gottesdienst mit fröhlicher Mit-mach-Musik. In einer Nachbesprechung dieses Reformationsfestes hat die ACK sich noch einmal Gedanken gemacht und sich gefragt, welche Möglichkeiten des Austausches für unsere Gemeinden bestehen?

Im neuen Jahr will die ACK eine neue Reihe der Zusammenarbeit starten. Gemeindeglieder stellen ihre Kirche vor unter dem Motto: Warum bin ich in meiner Kirche? Was ist mir wichtig an ihr? Daraus sollte sich ein Austausch entwickeln, der hilft, andere Perspektiven zu respektieren.

© Bild: Signet ACK

© Hella Nottorf u. Dorothee Töter

Neues Gemeindehaus Molzen

Am 19.Februar 2023 nach dem Gottesdienst um 10 Uhr soll das neue Gemeindehaus von Molzen eingeweiht werden. Dazu sind Mittagessen, Kirchenkaffee und Tag der offenen Tür geplant.

© Text: hk
© Foto: Mathias Heger

© Unsere-Kirche-de
(bearbeitet: hk)

Weihnachten im Schuhkarton

Für diese Aktion konnten dank zahlreicher Spenden mit Hilfe der Kinder im November 51 Pakete gepackt werden. Jedes Paket hat einen Wert von ca. 25 Euro, plus Versandkosten von 10€.

„Weihnachten im Schuhkarton“ beschenkt Jungen und Mädchen zwischen zwei und 14 Jahren. Es ist eine jährliche Geschenkaktion der christlichen Hilfsorangisation „Samartans’s Purse“, eine evangelikale, überkonfessionell-christliche Hilfsorganisation mit Sitz in Boone (North Carolina), USA. Sie will weltweit notleidenden Menschen helfen und dabei zur Ausbreitung des christlichen Glaubens beitragen.

Die Aktion hat ihren Urspring im Zusammenbruch der Sowjetunion 1989. Nach der Hinrichtnug des Diktators in Rumänien wurden 1990 Bilder von verwahrlosten Kindern veröffentlicht. Das berührte den Engländer David Cooke so sehr, dass er öffentlich dazu aufrief für die Waisenkinder zu sammeln, woraus die Idee entstand, Geschenke in Schuhkartons zu packen. Er gründete die Kampagne „Operation Christmas Child“, welche er 1993 an die jetzige Organisation übergab, die die Aktion dann auf weitere Länder ausweitete.

© Text: hk © Foto: Robert Mogwitz

Die Statistik 2021

konnte aufgrund verschiedener Schwierigkeiten erst im Dez.2022 veröffentlicht werden.

In 74 von 104 Pfarrbezirken gab es einen Rückgang der Gemeindemitglieder in der SELK, das entspricht einer Abnahme von 1,23 %, obwohl es auch in wenigen Gemeinden einen stetigen Zuwachs in den letzten Jahren zu verzeichnen gibt.

Im Zeitraum der letzten 10 Jahre hat in der SELK-Gesamtkirche die Zahl der Kirchglieder um 1718 abgenommen, das sind jährlich im Durchschnitt ca 0,5%.

© Text: hk © Meldung Selk_News

Internetpräsenz Schaukasten-Impulse

Im Rahmen der Arbeit des Amtes für Gemeindedienst der SELK ist unter der Adresse „*www.schaukasten-selk.de*“ eine Internetpräsenz entstanden, die Material für die Schaukastengestaltung zur Verfügung stellt. Zahlreiche Bilder von Schaukästen verschiedener SELK-Gemeinden können nachgestaltet werden oder als Anregung dienen. Wer das Projekt unterstützen möchte, sende gern aktuelle Schaukastengestaltungen an die E-Mail-Adresse: *info@schaukasten-selk.de*

© Selk_News

Schaukasten „digital“

Die SELK-Gemeinde in Berlin-Wilmersdorf hat letztes Jahr viel Engagement und Technik in ihr Datennetzwerk investiert. Zur Weihnachtszeit 2022 hat die Gemeinde einen neuen Schritt der Digitalen Technik gewagt: Auch der Schaukasten der Gemeinde an der öffentlichen Straße erhielt Netzwerkanschluß und einen 26Zoll-Bildschirm. Hier werden nun seit Dez.2022 u.a. die aktuellen Gottesdienste und Hinweise auf Veranstaltungen als ein Film in Dauerschleife gezeigt. Wenn der Testbetrieb erfolgreich verläuft, soll die Darstellung mit einem tageslichttauglichen Bildschirm weiter optimiert und dann weitere "unbegrenzte" Möglichkeiten genutzt werden.

© *hk*

Freizeitfieber 2023

Im Dezember 2022 wurden die neuen Freizeitfieber-Prospekte u.a. bundesweit an die Pfarrämter der SELK und ELKiB verschickt. Ab 2023 wurde mit der Einrichtung der neuen Homepage ein neues Anmeldeverfahren eingeführt: Statt der alten Anmeldekarte erfolgt dies **nur noch online.**

Freizeitfieber ist das Netzwerk für Kinder- und Jugendreisen im Jugendwerk der SELK. Auch 2023 gibt es wieder ein reichhaltiges Angebot, das auch im Internet steht:

www.freizeitfieber.de

© Logo: freizeitfieber
© Text: hk

Impuls

Liebe Glieder und Freunde der Christusgemeinden.

Das Bild wurde von einer iranischen Asylantin aus Hamburg gemalt und ist im familiären Privatbesitz. Es erinnert mich immer wieder daran:

Christus für alle gestorben und auferstanden!

Denn was uns und alle Menschen verbindet, ist **„unsere Zerbrechlichkeit“**, in der uns unser lebendiger HERR Jesus Christus besucht und sie teilt, erlöst und heil macht. So durften wir es in der Weihnachtszeit feiern und dürfen es weiter tun. Gerade nun auch in der anbrechenden Passionszeit **mit Blick auf und von Ostern her und einem neuen geänderten Wachsen in versöhnter Unterschiedlichkeit und bunter Vielfalt zu Pfingsten.**

Das dürfen wir uns immer wieder schenken lassen in unseren eigenen Begrenztheiten und Todeserfahrungen und können es weitergeben an alle

Menschen, die Gott uns an die Seite stellt / vor die Füße legt… die bei IHM und uns Heimat suchen und finden.

Dass wir so neu erleben und spüren, dass wir Gottes neuen Wegen trauen dürfen und **„dass SEIN Geist weht, wann und wo ER will und alle meint“**, dazu gebe uns der HERR seinen Segen in dieser Zeit.

Ich freue mich auf euch und gemeinsame Wege mit Neugierde und Verlässlichkeit.

R. Mogwitz P.

SingChor Uelzen

Nach längerer Corona-Pause trifft sich der „Dietrich-Gedächtnis-Chor“ 😊 seit einigen Wochen wieder zum gemeinsamen Singen und Proben dienstags um 19.00 Uhr in Uelzen. Die Leitung haben Ulrike Albrecht und Elke Mogwitz übernommen. Wie man sieht (auf dem Bild fehlen noch drei MitsängerInnen), macht es wieder richtig Spaß und die Gemeinschaft ist wichtig und schön. Wer noch Lust hat, kann sich gerne noch anschließen.

© Foto: Lukas Frankenstein

© Text: Robert Mogwitz

Oasentage in Hanstedt I „Wege im Dunkeln"

© Foto : Anneken Kruse

Zum 3. Mal fanden die Oasentage vom 7. bis 10. November unter der bewährten Leitung der Pastoren Helge Dittmer und Johannes Dress (P.i.R.) im Missionarischen Zentrum in Hanstedt I statt.

Die 29 Teilnehmenden erlebten einen strukturierten Tagesplan, der vom Morgengebet und dem Gebet zur Nacht eingerahmt war. Weiter wurden das Mittagsgebet und das „Gebet der liebenden Aufmerksamkeit" zu festen Tageszeiten angeboten. Am späten Nachmittag, musikalisch und fachlich fundiert, begleitet von Helge Dittmer am E-Piano, fand zur Freude der Teilnehmer das gemeinsame Singen statt.

Der Schwerpunkt der Vormittage war dem Hauptthema „Wege im Dunkeln" gewidmet und lag auf der Auseinandersetzung mit biblischen Texten über Elia in der Wüste (1. Kön. 19) und Petrus im Gefängnis (Röm 12). Nach der Einführung in der Gruppe erfolgte eine einstündige Schweigezeit, in der sich alle Teilnehmenden allein und individuell mit den Inhalten beschäftigten und anschließend im Gruppengespräch vertieften. Diese Schritte haben einen starken Eindruck bei vielen hinterlassen.

Nachmittags gab es ein dreiteiliges Angebot: Ikonen schauen uns an, einen Emmausweg gehen oder Schönes aus alten Gesangbüchern als kreatives Angebot. Beim Betrachten einer Ikone und die Beschäftigung mit deren Gestaltung und Aussage entstanden bleibende Eindrücke. Das Gehen zu zweit, wie die Emmausjünger, bot die Möglichkeit, im Miteinander sich über freie und persönliche Themen auszutauschen. Beim anschließenden gemeinsamen Singen wurde, zu Herzen gehend, der Nachmittag abgerundet. In der Abendzeit wurde vorgelesen, eine Geprächsrunde mit freier Themenwahl fand statt, oder sie konnte als freie Zeit genutzt werden. Mit dem Gebet zu Nacht in der nur vom Kerzenlicht erleuchteten benachbarten Kirche konnte der Tag abgeschlossen werden. Hierbei hatten die Anwesenden Kerzen in der Hand, gingen umher oder fanden einen Platz zum Sitzen, während Musik aus Taize erklang und zwischendrin ein Gebet den Tag beschloss.

Den Abschluss der Oasentage bildete ein Abendmahlsgottesdienst über Maria Magdalena (Joh 29). Ihre Tränen am Grab Jesu verwandelten sich in das Erstaunen über Jesu Auferstehung und seine Zusage, dass er auch in dunklen Zeiten gegenwärtig ist. In diesem Gottesdienst war am Ende eine persönliche Segnung eingebettet. Gerade diese Segnung war für alle ein sehr tiefes und emotionales Erleben.

© Rahel u. Walter Wienecke

Termine

Sommer-Zeitumstellung:	So 26.03.23 (2:00 -> 3:00 Uhr)
Osterferien:	Mo 27.03.- Die 11.04.23
Pfingstferien:	Fr. 19.05. + Di. 30.05.23
Sommerferien:	Do. 06.07. - Mi. 16.08.23
Herbstferien:	Mo. 02.10. + Mo.16.10. - Mo. 30.10.23

Feb. 2023	05.	Gemeindeversammlung in Uelzen
	19.	10 Uhr Einweihung des neuen Gemeindehauses mit Gottesdienst, Mittagessen / Kirchenkaffee etc
	20.-22.	Pastoralkolleg: Strukturwandel
	24.-26.	21. Lutherischer Jugendkongress
März 2023	04.	Kirchenbezirkssynode (in Molzen?)
	10.-13.	Konfirmandenfreizeit Nds-Ost in Hanstedt
	12.	16 Uhr: Gottesdienst in Hanstedt zum Abschluss der Konfirmandenfreizeit
Juni 2023	04.	Konfirmation in Uelzen
	13.-17.	Kirchensynode der SELK in Gotha
	25.	Posaunenfest Region Nord in Krelingen
Juli 2023	09.-15.	Familientrauerreise in Priwall (Infos Robert Mogwitz)
Sept. 2023	22.-24.	KiGo-Seminar (SELK) in Plön-Koppelsberg
Nov. 2023	07.-09.	Begegnungskonvent Nds-Ost und ? In Bleckmar
	07.-09.	Niedersachsen-Ost Pfarrkonvent (in ?)
Dez. 2023	08.-10.	Ideenbörse Mission2023 / Jugendwochenende der LKM in Bleckmar

Pastor abwesend:		**Vertretung:**
Feb 2023	14.	Pastorensitzung in Hörpel
März 2023	04.	KBZ-Synode in Molzen
	14.+21.	Gruppensupervision in Hamburg
April 2023	28.-30.	Bezirksjugendtage in Molzen (?)

Unsere Gottesdienste

Uelzen

So. 05.02.23 Septuagesimae
09:00 Uhr Predigtgottesdienst
anschl. 1. Gemeindeversammlung Uelzen

So. 12.02.23 Sexagesimae
10:30 Uhr Hauptgottesdienst

So. 19.02.23 Estomihi
- gemeinsam in Molzen -

Mi. 22.02.23 Aschermittwoch
- gemeinsam in Molzen -

So. 26.02.23 Invokavit
10:00 Uhr Predigtgottesdienst
Lektor: Bernd Hamborg

Sa. 04.03.23 KBZ-Synode
- gemeinsam in Molzen -

So. 05.03.23 Reminiszere
10:00 Uhr Hauptgottesdienst

So. 12.03.23 Okuli
- gemeinsam in Molzen -

16:00 Uhr Gottesdienst in Hanstedt
zum Abschluss der Konfirmandenfreizeit

So. 19.03.23 Lätare
09:00 Uhr Predigtgottesdienst

So. 26.03.23 Judika
10:00 Uhr Hauptgottesdienst

Do. 30.03.23 Kurzabendmahl
- gemeinsam in Molzen -

So. 02.04.23 Palmarum
- gemeinsam in Molzen -

Do. 06.04.23 Gründonnerstag
19:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Fr. 07.04.23 Karfreitag
09:00 Uhr Beichtgottesdienst

Sa. 08.04.23 Karsamstag
22:00 Uhr Osternachtsgottesdienst
gemeinsam in Nettelkamp

Molzen

So. 05.02.23 Septuagesimae
09:00 Uhr - gemeinsam in Uelzen -

So. 12.02.23 Sexagesimae
09:00 Uhr Hauptgottesdienst

So. 19.02.23 Estomihi
10:00 Uhr Festlicher Gottesdienst
mit Einweihung des neuen Gemeindehauses

Mi. 22.02.23 Aschermittwoch
19:00 Uhr Beichtgottesdienst

So. 26.02.23 Invokavit
- gemeinsam in Uelzen -

Sa. 04.03.23 KBZ-Synode
18:00 Uhr Synodalgottesdienst

So. 05.03.23 Reminiszere
- gemeinsam in Uelzen -

So. 12.03.23 Okuli
10:00 Uhr Predigtgottesdienst
Lektorin: Marlies Holsten
16:00 Uhr Gottesdienst in Hanstedt
zum Abschluss der Konfirmandenfreizeit

So. 19.03.23 Lätare
10:30 Uhr Hauptgottesdienst

So. 26.03.23 Judika
- gemeinsam in Uelzen -

Do. 30.03.23 Kurzabendmahl
14:30 Uhr (anschl.Nachmittagstreff)

So. 02.04.23 Palmarum
10:00 Uhr Hauptgottesdienst

Do. 06.04.23 Gründonnerstag
- gemeinsam in Uelzen -

Fr. 07.04.23 Karfreitag
10:30 Uhr Predigtgottesdienst

Sa. 08.04.23 Karsamstag
22:00 Uhr Osternachtsgottesdienst
gemeinsam in Nettelkamp

Unsere Gottesdienste

Uelzen

So. 09.04.23 Ostersonntag
10:30 Uhr Predigtgottesdienst

Mo. 10.04.23 Ostermontag
10:00 Uhr „Laib & Seele“-Gottesdienst
mit Mitbring-Buffett

So. 16.04.23 Quasimodogeniti
- gemeinsam in Molzen -

So. 23.04.23 Miserikordias D.
10:30 Uhr Hauptgottesdienst

So 30.04.23 Jubilate
- gemeinsam in Molzen -

Do. 04.05.23 Kurzabendmahl
14:30 Uhr (anschl. Führbittkreis)

So. 07.05.23 Kantate
10:30 Uhr Hauptgottesdienst

So. 14.05.23 Rogate
09:00 Uhr Predigtgottesdienst

Do. 18.05.23 Himmelfahrt
- gemeinsam in Molzen -

So. 21.05.23 Exaudi
10:00 Uhr Hauptgottesdienst

So. 28.05.23 Pfingsten
09:00 Uhr Hauptgottesdienst

Mo. 29.05.23 Pfingstmontag
10:00 Uhr Gottesdienst
mit Konfirmandenprüfung

Sa. 03.06.23 mit Konfirmanden
18:00 Uhr Beichtgottesdienst

So. 04.06.23 Trinitatis
10:00 Uhr Hauptgottesdienst
mit Konfirmation

Molzen

So. 09.04.23 Ostersonntag
09:00 Uhr Hauptgottesdienst

Mo. 10.04.23 Ostermontag
- gemeinsam in Uelzen -

So. 16.04.23 Quasimodogeniti
10:00 Uhr Predigtgottesdienst
Lektor: Hans-Heinrich Meyer

So. 23.04.23 Miserikordias D.
09:00 Uhr Predigtgottesdienst

So 30.04.23 Jubilate
10:00 Uhr Hauptgottesdienst
zum Abschluss der BJT’s

Do. 04.05.23 Kurzabendmahl
- gemeinsam in Uelzen -

So. 07.05.23 Kantate
09:00 Uhr Predigtgottesdienst

So. 14.05.23 Rogate
10:30 Uhr Hauptgottesdienst

Do. 18.05.23 Himmelfahrt
10:00 Uhr Hauptgottesdienst

So. 21.05.23 Exaudi
- gemeinsam in Uelzen -

So. 28.05.23 Pfingsten
10:30 Uhr Hauptgottesdienst

Mo. 29.05.23 Pfingstmontag
- gemeinsam in Uelzen -

Sa. 03.06.23 mit Konfirmanden
- gemeinsam in Uelzen -

So. 04.06.23 Trinitatis
- gemeinsam in Uelzen -

Passionsandachten nach Absprachen

Kindergottesdienst sonntags in Molzen

Kontakte

Pfarramt:

Pastor Robert Mogwitz
Oldenststädter Str. 26, 29525 Uelzen
Tel.:0581-73783
Fax.: 0581-16697
E-Mail: uelzen@selk.de

Homepage:

www.selk-uelzen-molzen.de
Administrator: Jens Hagelstein

Kirchen- und Gemeindeorte:

Christusgemeinde Uelzen:

Osterstr. 2 / Oldenststädter Str. 26
29525 Uelzen

Christusgemeinde Molzen:

Zum neuen Gehege 3
29525 Uelzen-Molzen

Vorstand Uelzen:

Morten Harms (05804 - 970328)
Anke Mindrup (05805 - 267)
Linda Prothmann (05841- 1309254)
Rosi Prothmann (0581 - 3896304)
Eckhard Schaate (0581 - 43594)
Holger Schmallofsky (0581 - 78491)

Vorstand Molzen:

Manuela Behn (0581 - 3896241)
Marit Hacke (0581 - 42128)
Matthias Heger (0581 - 9488442)
Oliver Nottorf (0581 - 44380)
Jürgen Oldag (05875 - 1242)
Hans-Heinrich Schröder (05875 - 1247)
Jürgen Weber (0581 - 22149282)

Bankverbindungen:

Christusgemeinde Uelzen:
Sparkasse Uelzen

Konto für alle Beiträge und Spenden:
DE 29 2585 0110 0018 0165 19

Rendantur:
Eckhard Schaate: 0581-43594

Christusgemeinde Molzen:
Sparkasse Uelzen

Kirch-Beiträge:
DE 15 2585 0110 0000 0218 16

Renovierung + Gemeindehaus:
DE 95258501100230166456

Rendantur (kommissarisch bis zur Wahl):
Sabine Kröger (05844-9767892)
Heidrun Wenhold

Eva-Wachler-Stiftung (Uelzen):

Kontakt: Hartmut Töter (0581-42328)
Vorstand: Andreas Pesel,
Roland Schüßler, Hartmut Töter

Kontoverbindung:
DE 58 2584 0048 0566 9999 00

Gemeindebrief:

Helge Kröger (05844-9767892)
gemeindebrief@selk-uelzen-molzen.de

Foto-Impressionen

Spielzeugbörse Molzen Dez.2022

Frauentreff Molzen, Kekse backen Nov.2022

Nikolaus Schulgottesdienst Molzen 06.12.2022

Adventsfeier Molzen 27.11.2022

© Fotos:
Susanne Grünhagen
Matthias Heger
Robert Mogwitz

Adventsfeier Uelzen 04.12.2022

Bauplanungsgruppe Jan.2023

Visitation November 2022

Vom 14. – 20. November fand die Visitation des Pfarrbezirks Uelzen - Molzen statt. Superintendent Bernhard Schütze aus Hamburg kam zu Besuch, coronabedingt etwas verkürzt.

© Foto: Robert Mogwitz

Er führte Gespräche mit Pastor Mogwitz und seiner Frau, bot die Möglichkeit zu Einzelgesprächen, besuchte Gemeindekreise und Unterrichte, hielt eine Vorstandssitzung mit beiden Kirchenvorständen mit und ohne Pastor, und feierte in beiden Gemeinden einen Hauptgottesdienst. Nach den Gottesdiensten mit seinem Grußwort blieb er noch zur Gemeindebegegnung und gemeinsamen Kirchenkaffee in beiden Gemeinden.

Er durfte, wie er es in seinem Visitationsbericht an die Vorstände selbst formuliert, „zwei glaubenszuversichtliche Gemeinden während der Woche der Visitation erleben“, die mit Pastor und Kirchenvorständen ein „wunderbares Team“ bilden. Er dankt den Vorständen für „gute Einmütigkeit und sehr segensreiche Arbeit“, gerade auch in herausfordernden Situationen.

Der Superintendent stellt weiter fest: „In beiden Gemeinden bildet der **Sonntags-Gottesdienst** den Mittelpunkt: Dass Jesus Christus, der Erlöser, den Gemeinden in seinem Wort und seinen Sakramenten begegnet, ist den Gemeindegliedern und dem Pastor besonders wichtig. Besonders auffallend ist hierbei Pastor Mogwitz´ gute Art Gottesdienste zu halten mit klarer, biblisch-fundierter lutherischer Verkündigung und guter liturgischer Gestaltung.“ Er freut sich über vielfältigen Gottesdienst-Formen in unseren Gemeinden, die „die Menschen von heute gut mitfeiern können“ und ermutigt die Gemeinden „dem Volk aufs Maul zu schauen“. Dabei soll der Gottesdienst „Oase bleiben, wo man durch Gottes Wort und Sakramente auftanken kann … und ein Zuhause-Effekt erhalten bleibt.“ Er macht Mut, bei allen Schwierigkeiten an den neuen Introiten dran zu bleiben und empfiehlt gleichbleibende Gottesdienstzeiten in beiden Gemeinden.

Die **missionarischen Möglichkeiten und Aktivitäten** der Gemeinden (z.B. Schul-Gottesdienst, diakonische Flüchtlingsarbeit, Kindertage, SELK-Biker, Hof-Gottesdienst, Serenadenabend, Beratungen, neues Gemeindehaus Molzen usw.) sind groß, stellt er lobend heraus, auch wenn es nicht gleich zu Eintritten kommt. Wichtig ist, dass wir säen, Gott wird segnen.

Dabei sind auch unsere Restanten weiter liebevoll zu tragen und immer wieder Anknüpfungspunkte zu schaffen. Er nimmt die Anregungen der Kirchenvorstände auf, und ermutigt zu einem „**Kooperationsmodell**“ zwischen den Gemeinden im Raum Uelzen z.B. in der Kinder-, Konfirmanden-, Jugend- und Seniorenarbeit, und wirbt für einen gemeinsamen Gemeindebrief aller Gemeinden der Region. Auch die Chöre könnten durch gemeinsame

Proben profitieren und in gemeinsamen Gottesdiensten bereichern.

Die **Gemeindeverwaltung** ist gut geordnet und bietet kein Anlass für Beanstandungen. Berichte und Statistiken liegen immer sehr pünktlich vor.

Kirchengebäude und -grundstücke sind gut gepflegt und laden zu den Veranstaltungen ein. Ein Dank gilt allen helfenden Händen.

Finanzen: „Als Superintendent danke ich hier im Namen der Gesamtkirche in ganz besonderer Weise beiden Gemeinden, dass sie durch ihre Finanzmittel dafür sorgen, dass nicht nur ihr eigener Pastor bezahlt wird, sondern dass durch ihre Gelder z.B. auch die Hochschule in Oberursel sowie andere übergemeindliche Aufgaben angegangen werden können - und auch, dass durch ihr Mitwirken auch ärmere Gemeinden solidarisch unterstützt werden. Zugleich bitte ich Sie, wenn möglich, die Gemeindeglieder daran zu erinnern, dass zum gelebten Glauben auch das Finanzieren der kirchlichen Arbeit gehört. Den Rendanten danke ich hiermit auf ganz besondere Weise.“ Eine „Finanzkommission“ kann, wie bisher auch, zukünftig unterstützen. An Kirchbeiträge ist immer wieder zu erinnern.

Er schließt: „Lieber Pastor Robert Mogwitz, liebe Kirchenvorstände, liebe Christus-Gemeinden in Uelzen und Molzen, haben Sie ganz herzlichen Dank für all Ihr wunderbares und geistliches Tun in Uelzen und Molzen und darüber hinaus! Gott segne all Ihren weiteren Dienst!“

© Text: KV UE-MO

Gesucht wird ...

Organistennachwuchs:

Die Gemeinden Uelzen und Molzen brauchen dringend Nachwuchs für das Orgelspiel und die Gottesdienst-Begleitung. Die Gemeinden sind gerne bereit sich an der Ausbildung zu beteiligen und Orgeldienste auch zu finanzieren.

Chorleiter/Innen :

In beiden Gemeinden wird jemand für diese Aufgabe gesucht, die von beiden Chören auch gerne dabei unterstützt wird. Nicht Perfektion, sondern Freude an der Musik, Liebe zum Gottesdienst und Teamfähigkeit sind gefragt.

Blumendienst Uelzen:

Hierfür wird jemand für die Monate Monate Juli und September gesucht. Wer diesen Dienst übernehmen möchte melde sich bitte bei Elisabeth Bauck

Mitarbeiter in der ACK:

Für die Gemeinde UE wird für Frau D. Töter ein/e neue/r Mitarbeiter/in für die gemeinsame Verkündigung in der Ökumene gesucht. Dort werden die verschiedenen christl. Konfessionen mit einbezogen um Gottesdienste usw. vorzubereiten und miteinander zu feiern in der Gemeinschaft der einen Kirche Gottes. Frau H. Nottorf vertritt weiterhin die Gemeinde MO. Beiden wird hier herzlich gedankt. Für Informationen oder bei Interesse gerne bei den beiden oder im Pfarramt melden. (Robert Mogwitz)

Diese Daten können online nicht veröffentlicht werden.

Geburtstage in unseren Gemeinden

Diese Daten können online nicht veröffentlicht werden.

© Foto: Helge Kröger

Dienste in der Kirche

Blumendienst Uelzen 2023:

Januar	Inge Scharff, Elisabeth Bauck
Februar	Karin Maus
März	Hilke Culemann, Anke Wolpers
April	Helma Küddelmann, Elke Harms
Mai	Rosemarie Prothmann

Blumendienst Molzen 2023:

Januar	Regina Kohrs
Februar	Annelies Stendel
März	Claudia Schröder
April	Martha Heger
Mai	Regina Kohrs

Reinigungsdienst Kirche Molzen 2023:
(Kontakt: Claudia Schröder)

07.01. - 02.02.	Giesela Rietze & Manuela Behn
03.02. - 01.03.	Regina Damm & Janina Hilmer
02.03. - 29.03.	Bärbel & Isabell Meyer
30.03. - 26.04.	Silke Oldag & Beate Meyer
27.04. - 24.05.	Birgit Oldag & Heike Kuchta

Als ich mich mit diesem Gemeindebrief beschäftigte, musste ich zwangsweise an den Krieg in der Ukraine denken:

"Gedacht" habe ich dabei auch an Ostern und "nachgedacht", wie ich diese beiden Themen zusammenbringen könnte. Da fiel mir Marc Chagall ein - zumal ich seine Gemälde und Kirchenfenster schon seit meiner Jugend bewundere.

Eigentlich finde ich Chagalls Gemälde im "Tryptichon" als Thema treffender, denn hier werden Lebensmut und Hoffnung verständlicher. Doch dieses Gemälde passt nicht als Deckblatt und so entschied ich mich für "Die Weiße Kreuzigung".

Chagall kam 1887 in Belarus "totgeboren" zur Welt - dies prägte ihn auch in seinem Schaffen. Er ging als Maler in die Lehre, fiel aber durch die Aufnahmeprüfung einer Kunstakedemie. Daraufhin wurde er Schildermaler. Als Chagall 1910 nach Paris ging, begann seine "Karriere". Er kehrte 1917 zurück nach Russland als "Komissar für die Schönen Künste", aber später zog er wieder nach Frankreich. Während des Weltkriegs musste er nach NewYork fliehen. Er starb 1985 als "Maler-Poet" des 20.Jahrhunderts.

Chagall wurde berühmt durch seinen besonderen Malstil. Als Jude war er nicht tief religiös, doch er hat seit frühster Kindheit mit der Bibel gelebt, aber nicht nur mit dem AT, sondern auch Jesus faszinierte ihn. Der Bibel schenkte Chagall in seinen Werken eine besondere Aufmerksamkeit. Mit seiner Phantasie verstand er es, in seinen Bildern poetisch Traum, Vision und Fabeln darzustellen. Dabei bediente er sich immer wieder ähnlichen Motiven, z.B. Engel oder die der Kreuzigung. Die Botschaft seiner Werke wird dem Betrachter auch durch die Farbfreudigkeit vermittelt.

1931 besuchte Chagall das Heilige Land, wo er seine Idee für die Illustration der Bibel hatte. Die für ihn unfassbaren Nachrichten aus Deutschland und im Besonderen die Hassausbrüche gegen Juden zeigten nun große Wirkung in seinen Werken. Als 1838 in Deutschland die Synagogen brannten, entstand aus tiefster Erschütterung sein Gemälde "Die Weiße Kreuzigung".

Lasst uns einige Teile des Gemäldes betrachten, wobei ich auf die starke Symbolsprache von Chagall jetzt nicht eingehen kann.

Der gekreuzigte Jesus symbolisiert den gemarterten jüdischen Menschen, aber auch den Antisemitismus. Drumherum verteilen sich Szenen des Unheils, dem Terror des 20.Jhds mitten in Europa. Eine Rotte kommunistischer Soldaten überfallen ein brennendes Dorf und schreiende Flüchtlinge im Boot sind zu sehen. Auf der rechten Seite wird eine Synagoge angezündet und die Thorarollen aus dem Schrein gerissen, überall ist Zerstörung. Über dem Kreuz klagen und weinen die Urväter über den Horror. Und dennoch gibt es Hoffnung: Ein KZ-Häftling rettet die Thorarolle, eine Mutter mit Kind zeigt die Zukunft. Und gezielt aus dem Himmel streift ein Lichtband quer über das Gemälde: Jesus hängt im Licht der Hoffnung.

Hätte sich Chagall einmal vorstellen können, dass sein Bild "Die weiße Kreuzigung" 84 Jahre nach seiner Entstehung so grauenvoll wieder aktuell wird? Und dass zudem dieser Krieg das Nachbarland seiner Heimat betrifft? Wie schrecklich ähneln sich die Gräueltaten, die nun die Ukraine durch den russischen Machthaber erleiden muss.

Obwohl Chagall mit seinen Bildern diesen Horror anklagt, versucht er aber immer wieder dem Betrachter auch Hoffnung zu vermitteln. Das von mir eingangs genannte "Tryptichon"

bringt dies noch stärker zum Ausdruck: "Widerstand - Auferstehung - Hoffnung". Die drei Bilder nebeneinander gehen von düsterer Trauer über zur Darstellung eines Festes.

Die Jahrzehnte, die ich zwischen Mainz und Frankfurt wohnte, habe ich Fasching „hautnah“ erlebt und besonders als Jugendlicher konnte ich mich mit Karneval überhaupt nicht anfreunden: Erst ausufernd, häufig sogar schamlos feiern, dann Aschermittwoch „alles“ beichten (dafür gab es extra freie Schulstunden) und dann die Zeit bis Karfreitag Traurigkeit vorleben. Das empfinde ich bis heute noch als unwürdig und deshalb haben Passionszeit und Karfreitag für mich nicht den Stellenwert wie es in Kirche und Gemeinde in der Regel der Fall ist. Aber ich respektiere gerne, dass diese Zeit für andere eine sehr wertvolle Bedeutungen haben.

Als ich 2016 das Osterfest u.a. in Rom verbrachte, stellte ich erstaunt und zu meiner Freude fest, dass Passionszeit und Karfreitag kaum im Alltag zu finden sind. Dafür aber war die Auferstehung und Lebensfreude von Ostern überall zu erleben - dies wurde in vielfältiger Form und sehr imposant gefeiert. Diese Glaubensansicht betreffend der Zeit bis Ostern kommt mir sehr entgegen.

Wie schon angedeutet, zielen die Darstellungen in Chagalls Werken weniger darauf, Traurigkeit oder Leid des Lebens zu vermitteln - auch wenn die Kreuzigung Christi, wie in dieser Bildbetrachtung im Mittelpunkt zu sehen ist. Marc Chagall hat viel durchlitten und salopp gesagt, malte er in seinen Gemälden auch seine Meinung "Es geht immer wieder weiter". Es ist nicht nur billiger Trost, sondern die Lebenserfahrung des Künstlers. Für uns Christen verharrt das Leben nicht an Karfreitag, sondern es ist das Osterfest, das uns die Freude am Leben gibt - und wo wir auch Chagalls Erfahrung kennen lernen dürfen: Menschlicher Hass und Größenwahn kann die von Gott geliebte Schöpfung niemals ganz zerstören.

Und gerade die vom Osterfest im Besonderen ausgehende Hoffnung auf das Leben hilft uns vermutlich mehr, mit Leichtigkeit hoffnungsvoll in die Zukunft schauen zu können. Und dies gilt gewiss auch betreffend des Kriegs (nicht nur) in der Ukraine - also ebenso mutig, wie auch Chagall es immer wieder tat.

© Text: Helge Kröger

Abkürzungen

ACK	Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland	KAB	Kirchenmusikalischer Arbeitskreis im Bezirk
AfK	Amt für Kirchenmusik	KAS	Kirchenmusikalischer Arbeitskreis im Sprengel
APK	Allgemeiner Pfarrkonvent	KBZ	Kirchenbezirk
AKK	Allgemeine Kirchenkasse	KV	Kirchenvorstand
AT / NT	Altes / Neues Testament	LKM	Lutherische Kirchenmission
BBR	Bezirksbeirat	LThH	Lutherische theologische Hochschule Oberursel
BJT	Bezirksjugendtage	MigDiak	Migrations Diakonie (Arbeit mit Geflüchteten)
BJV	Bezirksjugendvertreter	PTS	Praktisch-Theologisches Seminar
BJVV	Vertreter des Bezirksjugendvertreter	SynKoHaFi	Synodalkommission für Haushalts- und Finanzfragen
ELKiB	Ev.Kirche i.Karlsruhe, Baden-Württemberg	TFS	Theologischer Fernkurs
JuFe	Jugendfestival		
JuMiG	Jugendmitarbeitergremium		
JuPa	Jugendpastor		

Gemeindegruppen

SingChor Uelzen	Dienstags 19 Uhr Leitung: Ulrike Albrecht, Elke Mogwitz
Kirchenchor Molzen	Montags 20 Uhr
Posaunenchor Molzen	Freitags 20 Uhr Leitung: Friedhelm Meyer (0581-77192)
Kindergottesdienst-leiterkreis	Kontakt Molzen: Ruth Kohrs (0581-43659) Kontakt Uelzen: Pfarramt
Frauenkreis Uelzen	Kontakt: Margrit Schüßler (0581-30574) / R. Prothmann (0581-3896304)
Frauenkreis Molzen	Kontakt: Heike Drögemüller (0581-43580)
SELKbiker	Kontakt: Robert Mogwitz / Jürgen Weber (0581-22149282)
Kinderunterricht	Kontakt: Christine Peters (0581-2085252) / Hella Nottorf (0581-42604)
Konfirmanden	Donnerstag und Samstag
MigDiak	Kontakt: Elke u. Robert Mogwitz
Fürbittkreis Uelzen	1.+3. Donnerstag im Monat 14:30 Uhr Kontakt: Helma Küddelsmann (0581-15143), Elke Mogwitz (0581-73783)
Nachmittagstreff (in Molzen)	Letzter Donnerstag im Monat 14:30 Uhr Kontakt: Hannelore Kohrs (0581-42229)
Gesprächskreis(e)	Nach Absprache Kontakt: Robert Mogwitz
Steuerungsgruppe	Kontakt: Helma Küddelsmann (0581-15143), Elke Mogwitz (0581-73783)
BauPlangruppe Uelzen	Kontakt: Kirchenvorstand
BauPlangruppe Molzen	Kontakt: Achim Meyer (0170-3022173)
Jugendkreis	Donnerstag 19:30 Uhr in Molzen Kontakt: Angelus Hacke (0581-42128), Janosch Heger (0581-9488362)
Theatergruppe	Kontakt: Sybille Weber (0581-22149282) / Ulrich Schaate (0581-9488368)